



TITUS ENGEL *Dirigent*



Der Schweizer Titus Engel ist nicht nur der Mann für die komplizierten Partitur-Fälle, der vielleicht gefragteste Dirigent unserer Tage für die moderne Oper(ninszenierung) und unermüdlicher Gestalter unaufführbar scheinender Ensemblesnovitäten. Titus Engel beweist auch in seinen Konzertprogrammen eine Repertoire- und Stilistik-Bandbreite wie kaum ein Zweiter.

„Was mich interessiert, ist eine Mischung aus Überforderung und Unterhaltsamkeit – bei ‚Traviata‘ die Tiefe offenlegen und bei Stockhausen die Unterhaltsamkeit.“

Der Principal Conductor der Basel Sinfonietta ist stets auf der Suche nach dem nicht Offensichtlichen, einer Subebene der Partitur, die er offenlegen und in ihrer (gesellschaftlichen) Relevanz dem Hörer vor Ohren führen möchte. Und das mit außergewöhnlichem Erfolg! Nicht nur in der Presse, sondern und vor allem beim Publikum kommt das extrem gut an. Unter seinem Dirigat entpuppen sich sogar zeitgenössische, moderne Schlachtröser und Meilensteine wie bspw. in Stuttgart („Saint François d'Assise“ von Olivier Messiaen) und Berlin („Das Floß der Medusa“ von Hans Werner Henze auf dem Flughafen Tempelhof) als Publikumsliebhaber und Verkaufsschlager mit Zusatzvorstellungen. So wie Titus Engel in alten Werken nach der heutigen Relevanz sucht, und in neuen Stücken ihre geschichtliche Verankerung hörbar macht, so schafft er es, die Kunstform Klassik an sich für die Gegenwart – auch für die jüngeren Generationen – bedeutsam zu machen.

Titus Engel studierte Musikwissenschaften und Philosophie in Zürich und Berlin und erlernte sein Dirigierhandwerk in Dresden bei Christian Kluttig, ergänzt durch Förderungen des Dirigentenforums des Deutschen Musikrats und David Zinmans American Academy of Conducting at Aspen sowie Assistenzen bei Sylvain Cambreling, Marc Albrecht und Peter Rundel. Der geborene Zürcher lebt mit seiner Familie in Berlin. **2025** wurde Titus Engel für seine künstlerische Arbeit mit dem **Schweizer Musikpreis** ausgezeichnet, nachdem er schon 2020 vom Magazin Opernwelt 2020 zum Dirigenten des Jahres gekürt worden war. **Ab der Saison 2026/27** wird er als **Conductor in Residence** an der **Deutschen Oper Berlin** das Profil des Hauses mitgestalten. In seiner dritten Spielzeit als **Principal Conductor der Basel Sinfonietta** prägt Titus Engel weiterhin mit innovativen Konzertprogrammen das Profil des Orchesters.

TERMIN-HIGHLIGHTS FEB-JUN 2026 (AUSWAHL)

01.02.2026 | Hamburg (D) | Staatsoper | Uraufführung
Weitere Termine: 4./8./11./13./19.02.2026
Neuwirth (Komposition) / Jelninick (Libretto): „Monsters Paradise“; Tobias Kratzer (Regie)

08.03.2026 | Zürich (CH) | Oper | Schweizer EA
Weitere Termine: 14./18.03., 10./12.04.2026
Olga Neuwirth (Komposition) / Elfriede Jelninick (Libretto) „Monsters Paradise“, Regie: Tobias Kratzer

20.-22.03.2026 | Rouen (F) | Théâtre des Arts
Noguera: Freiheit / Extasis; Beethoven: Symphonie Nr. 7
Sasha Waltz & Guests, Orchestre de l'Opéra Normandie Rouen

18.06.2026 | Genf (CH) | Bâtiment des Forces Motrices (Schweizer EA)
Zappa „200 Motels“
Orchestre de la Suisse Romande, Steamboat Switzerland
Ensemble de percussionnistes de la HEM, Daniel Kramer (Regie)

CD-EINSPIELUNGEN (AUSWAHL)

- ❖ **Sofia Gubaidulina: Figures of Time** (2025 // naxos); Mit: NDR Bigband, Basel Sinfonietta, Alice Di Piazza
- ❖ **Duke Ellington – A celebration for the “Duke”** (2025 // EuroArts) Werke von Ellington, Honetschläger; Mit: BigBand der der Deutschen Oper Berlin, Musiker des Orchesters der Deutschen Oper Berlin, Fola Dada, Tony Lakatos, Manfred Honetschläger
- ❖ **Betsy Jolas: Works for Organ** (2025 // neos); Mit: Angela Metzger, WDR Sinfonieorchester
- ❖ **Charles Mingues: „Epitaph“** (2024 // EuroArts); Mit: BigBand der der Deutschen Oper Berlin, Musiker des Orchesters der Deutschen Oper Berlin, Musiker des Jazz Institut Berlin, Randy Brecker, Jorge Puerta
- ❖ **Michael Wertmüller: „Shlimazi“** (2025 // Trost records); Mit: Basel Sinfonietta, NDR Bigband, Lucas Niggli, Kalle Kalima
- ❖ **Kammermusik "phonoPhantomatics"** (2022 // Kairos) Werke von Cezary Duchnowski; Mit: Agata Zubeł, Klangforum Wien
- ❖ **Klangrede** (2016 // bastille musique) Werke von Borowski, Holz, Keller; Mit: Zafraan Ensemble

DVD/BLU-RAY-VERÖFFENTLICHUNGEN

- ❖ **Carl Nielsen „Maskerade“** (2024 // Naxos), Eine Produktion der Oper Frankfurt, Regie: Tobias Kratzer
- ❖ **Charles Ives: Universe,Incomplete** (2020 // Accentus), Inszenierung der Universe Symphony als Bühnenproduktion der Ruhrtriennale 2018 in der Jahrhunderthalle Bochum, Regie: Christoph Marthaler
- ❖ **Charles Wuorinen: Brokeback Mountain** (2015 // BelAir), Produktion des Teatro Real Madrid, Regie: Ivo Van Hove

VIDEOS

- [Kurzvideo Winner of Swiss Music Prize](#) (2025)
- [SWR Dokumentation zur 8h-Opernproduktion Messiaen "Saint François d'Assise" an der Oper Stuttgart](#) (2023)
- [„Der Freischütz“ –Titus Engel über die Arbeit am Stück \(Theater Basel, 2022\)](#)

INTERVIEWS ONLINE & RADIO

- [Rondo-Podcast „Von Telemann bis Techno“](#) (2024)
- [Musik & Theater „Raus aus dem Elfenbeinturm“](#) (2023)
- [WDR 3 Herzensthema: Zwei Herzen in einer Brust](#) (2020)

PRESSESTIMMEN

„Musikalisch lag der ausgesprochen komplexe Abend bei Titus Engel in **den allerbesten und** mit diesem Repertoire auch ausgesprochen **erfahrenen Händen**. In jeder Sekunde war seine Zeichengebung für Graben und Bühne **absolut präzise und nachvollziehbar** [...]“ *Opernglas, S. Mauß, März 2025*

„Titus Engel ist mit seinem **differenzierten, dynamisch perfekt ausbalancierten Dirigat** am Pult des Orchestre de la Suisse Romande der beste Anwalt dieser feinsinnigen Musik. Selbst in den wirkungsmächtigen Chören geht es nicht um den Effekt, eher um eine Überhöhung des Geschehens mit teilweise oratorischer Wirkung.“ *Neue Zürcher Zeitung, Marco Frei, 25. Januar 2024*

Was musikalisch hier passiert, ist **von allergrößter Großartigkeit**, Titus Engel dirigiert dieses hochkomplexe Konstrukt mit stupender Selbstverständlichkeit. *Süddeutsche Zeitung, Egbert Tholl, 12. Juni 2023*

Vor allem schafft es Titus Engel als Dirigent des Staatsorchesters Stuttgart, **die mosaikartig zersplitterte Musik Messiaens** nicht nur zu koordinieren, sondern sie **leuchten zu lassen** in ihrer extremen Farbigkeit, in Zartheit und Schrecken, auch in ihrer zuweilen peinlichen sprudelnden *Fröhlichkeit*, und sie zu fügen zu einer Erzählung, die das Spektakel überspannt. *Frankfurter Allgemeine Zeitung, Jan Brachmann, 14. Juni 2023*

Conductor Titus Engel manages the vast orchestra and massed choirs with **a precision and balance which are little short of miraculous**, given the acoustic challenges of the space. *Financial Times Deutschland, Shirley Aphorpe, 18. September 2023*

Henze's orchestra, too, is capable of explosive power, but mostly the score restrains these grand forces to a stunned, wary quiet, played by the Komische Oper's orchestra under Engel **with remarkable sensuality and subtlety given the necessity of amplification**. *New York Times, Zachary Woolfe, 18. September 2023*

LINKS

- [Website von Titus Engel](#)
- [Titus Engel auf Instagram](#)

 Julia Mauritz

Lindenstraße 14
50674 Köln

+49 (0)221 - 168 796 24
julia.mauritz@schimmer-pr.de
www.schimmer-pr.de